

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Per E-Mail an

- Kleinstädte (Grund-/Mittelzentren bzw. 5.000-20.000 Einwohner)

nachrichtlich:

- hauptamtlich geführten Städte und Gemeinden
- Verbandsgemeinden

im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.info
Internet: www.kommunales-sachsen-anhalt.de

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE56 8105 3272 0036 0029 00
BIC/SWIFT: NOLADE21MDG

Auskunft erteilt: Frau Grimm
Durchwahl: 0391 5924-340

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
4-02-04-00 / gr-kr

Datum
17.07.2020

Pilotphase Kleinstadtakademie – Innovative Kleinstadtprojekte gesucht ExWoSt-Projektaufruf 2020, Projektpartner gesucht

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (WGS) hat an uns die Anfrage gerichtet, interessierte Städte und Gemeinden zu finden, die sich am ExWoSt-Projektaufruf 2020 „Kleinstadtentwicklung – vielfältig, innovativ und zukunftsfähig!“ (Pilotphase Kleinstadtakademie) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BSR) einbringen wollen. Wir hatten über das Projekt bereits in KNSA-Beitrag Nr. 222/2020 berichtet.

Die Hochschulstadt Mittweida in Mittelsachsen plant eine Bewerbung zum ExWoSt-Projektaufruf 2020 und hat die Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (WGS) beauftragt, den Antragsprozess zu begleiten und die Suche nach Projektpartnern zu unterstützen.

Die Stadt Mittweida möchte in ihrer Beteiligung das Thema der nachhaltigen Wiederbelebung leerstehender Schlösser zum Schwerpunkt machen – ein Thema, das vielen Kleinstädten in Deutschland unter den Nägeln brennt und Parallelen auch zur Leerstandsproblematik anderer Liegenschaften aufweist (z.B. Bahnhöfe, Industriebrachen und andere ungenutzte Großstrukturen). Dazu sollen im Rahmen des Programmes Entwicklungs- und Nutzungsmöglichkeiten sondiert und in einem partizipativen Prozess entsprechend der lokalen Situation adaptiert werden. Die beteiligten Kommunen sollen über die Projektlaufzeit von Herbst 2020 bis März 2021 organisatorisch, inhaltlich und wissenschaftlich begleitet werden und gemeinsam zum Thema arbeiten.

Der Projektauftrag (*Anlage*) richtet sich an Kleinstädte (Grund-/Mittelzentrum bzw. 5.000-20.000 Einwohner), die in einem deutschlandweiten Netzwerk von mindestens vier Städten zusammenarbeiten sollen, die eine problematische Schlossanlage in ihrem Eigentum oder in ihrem Gemeindegebiet haben. Im Idealfall gibt es bereits erste Ansätze und Prozesse zur Revitalisierung, die im Rahmen des Projektes konkretisiert und weiterentwickelt werden können.

Bei Fragen wie u.a. zu organisatorische/finanzielle Rahmenbedingungen des Projektes können sich interessierte Städte und Gemeinden an die WGS wenden unter:

Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (WGS)

Herr Dipl.-Ing. Martin Neubert

Stadt- und Regionalplanung

Weststraße 49, 09112 Chemnitz

Tel.: 0371 / 3 55 70 - 29

Fax: 0371 / 3 55 70 - 10

Mobil: 0172 / 5 92 33 10

E-Mail: mneubert@wgs-sachsen.de

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Anlage